

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 15

Samstag 23. Februar

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) † Johann Michael Kömpf, Ernst Fr. Sohn, gewesener Weber von Stammheim,

Montag den 25. März d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Stammheim.

2) Wittwe des Bauern Johann Jakob Sträle, Tabea geb. Luz von Althengstätt,

Dienstag den 26. März d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Althengstätt.

3) Friedrich Bühler, Bierbrauer in Calw,

Mittwoch den 27. März d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Calw.

4) Jung Johannes Schwämmle, Bauer in Simmozheim,

Freitag den 5. April d. J.

Vormittags 9 Uhr
zu Simmozheim.

5) Johann Jakob Schmid, Bauer in Ofstelsheim,

Dienstag den 9. April d. J.

Vormittags 9 Uhr
zu Ofstelsheim.

6) Konrad Bär, Bäcker von Simmozheim,

Dienstag den 16. April d. J.

Vormittags 9 Uhr
zu Simmozheim.

Den 20. Feb. 1850.

R. Oberamtsgericht.

Alt B. Honold.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

Die Gläubiger des kürzlich verstorbenen Johann Georg Alfer, gewesenen Schlossers dahier, werden hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen an das bei der unterzeichneten Stelle anzuwenden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersehung der Alferschen Verlassenschafts resp. Schuldenfache unberücksichtigt bleiben würden.

Den 22. Feb. 1850

R. Gerichtsnotariat.

Ass. Ritter.

H o f s t e t t.

(Holzverkauf).

Am

Donnerstag den 28. Feb. d. J.

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde

ca 300 Stämme Tannen und Korken, noch stehendes Floßholz vom 70r abwärts schöner Qualität,

dasselbe kann jeden Tag eingesehen werden.

Die VerkaufsVerhandlung aber findet auf dem Rathszimmer in Neuwiler statt, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 18. Feb. 1850.

Anwalt Bayer.

H i r s a u.

Für ein Mädchen von 17 Jahren, gesund, groß und stark, wird ein Dienst gesucht, wo möglich in einem Hause,

wo Ordnung und strenge Aufsicht ist, wer die Mädchen aufnimmt, thut noch ein Werk der Barmherzigkeit, denn jetzt ist es noch zu retten, bevor es dem Auszug unterliegt, welcher bekanntlich die Wurzel alles Übels ist.

Den 20. Feb. 1850.

Schultheiß Keppler.

L ü b i n g e n.

(Öffentliche Aufforderung).

Der erwählte Rechtskonsulent Zeller von Calw wird hiemit aufgefordert, binnen der Frist von sechs Monaten an seinen Wohnsitz zur Ausführung und von seiner Rückkehr Anzeige zu machen, widrigenfalls er aus der Liste der Rechtsanwälte wurde gestrichen werden.

So beschlossen in dem R. Gerichtshofe für den Schwarzwaldkreis,

Den 21. Jan. 1850.

Breitschwert.

H i r s a u.

(Güter-Verkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden dem Johann Christof Maßlof dahier nachstehende Güterstücke am

Montag den 18. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufsteig verkauft, und zwar:

1) 1 Brtl. ungefähr, Bausfeld am Ziegelacker;

2) ca. $\frac{1}{2}$ Brtl. 34 Dez. Rth. allda;

3) ca. $\frac{1}{2}$ Brtl. 39 Dez. Rth. allda; und

4) ca. 39 Dez. Rth. Bausfeld allda.

Die Kaufs-Liebhaber werden hiermit eingeladen, und haben gute Vürgen mitzubringen, welche für alles das haften müssen, wozu die Käufer

selbst verbindlich werden.

Den 13. Feb. 1850.

Aus Auftrag:
Schultheiß Kappeler.

R ö t h e n b a c h.

(Liegenschaftsverkauf)

Dem Matthäus Frommer dahier wird nachstehende Liegenschaft im Exekutionswege im Aufsteich verkauft:

- 1) Die Hälfte an einer weitestodigen Bauung nebst Stallung und Weberwerkstatt, sowie die Hälfte an einer besonders stehenden Scheuer;
- 2) 6 Rth. Garten an der Scheuer;
- 3) 1 Mrg. Garten und Wiesen beim Haus mit schönen Bäumen;
- 4) 1 Mrg. Garten und Aker nahe beim Haus, der Garten ist mit schönen Bäumen besetzt;
- 5) etwas über 2 Mrg. Aker am großen Solwich;
- 6) 2 Mrg. Aker am Hirschwirths-Aker;
- 7) 1 Mrg. Wiesen in der Gemeindegemeinschaft;
- 8) Ungefähr 3 Mrg. Nadelwald.

Alles ist in gutem Stande und größtentheils in der besten Lage, namentlich würde es sich für einen Schmied eignen, indem keiner im Ort ist. Die Verkaufsverhandlung ist am

Donnerstag den 14. März auf hiesigem Rathhaus

Mittags 1 Uhr

wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden. Unbekannte Käufer haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths:
Schultheiß Fenzel.

S u l z.

Oberamts Nagold.

(Frucht- und Stroh-Verkauf).

Auf dem hiesigen Rathhaus werden

Donnerstag den 28. d. M.

Vormittags 9 Uhr

- 6 Scheffel Dinkel durchschlag,
- 40 Scheffel Haber,
- 2 Scheffel Erbsen,
- 13 Scheffel Linsen,
- 3 Scheffel Linsengriesen,
- 5 Scheffel Wicken,

3 Scheffel Wickenhaber,
150 Büscheln Linsenstroh,
100 Büscheln Wickenstroh,
Linsen und Wickenkörbchen,
im Aufsteich verkauft.

Die wohlwollenden Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 18. Feb. 1850.

Schultheiß Dürr.

L i e b e l s b e r g.

Dienstag den 26. Feb. d. J. verkauft die Gemeinde dahier in dem Gemeinewald Koblstannen 150 Stuch Fichten um baare Bezahlung vom 60r abwärts; bemerkt wird, daß das Holz bequem an den Weg zu schaffen und auch von der Badstraße abgeführt werden kann.

Die Zusammenkunft ist
Vormittags 8 Uhr
auf dem Rathhaus dahier.

Den 12. Feb. 1850.

Waldmeister Rau.

Außeramtliche Gegenstände

E a l w.

Gottlob Raschold hat bis Georgii ein freundliches Logis zu vermieten.

E a l w.

Der Unterzeichnete hat bis Georgii ein Logis zu vermieten.

Christian Frommer,
beim Waldhorn.

E a l w.

Ein Pfandschein von 500 fl. mit zweifacher Sicherheit, bei einem soliden Mann auf dem Lande stehend, wird gegen baar Geld umzusetzen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

E a l w.

Unterzeichnete empfiehlt sich wieder im Weisnähen in und außer dem Hause; pünktliche Arbeit wird zugesichert.

Elisabeth Widmann
im Berg,
Modellsteigers Tochter.

E a l w.

Wir finden uns veranlaßt, zu erklären, daß der bei der Geisterbeschwörungssache des Ritters bei den Gerichten erwähnte Linkeheil „Konrad“ beivornamt ist und wir mit der ganzen Sache nicht das Geringste gemein haben.

Ludwig Linkeheil,

Tuchmacher d. A.

Ludwig Linkeheil,

Tuchmacher d. J.

E a l w.

Bei Rothgerber Kappeler sind gut getrocknete Lohkäse zu haben, um billigen Preis.

E a l w.

Am letzten Jahrmarkt gieng ein großer schwarz brauner Hund verloren der auf den Ruf Moreau geht, wer denselben bringet, wolle ihn im Möhle gegen eine Belohnung abgeben.

E a l w.

Alle Sorten guten Garten Saamen sind wieder zu haben bei
Kethardt, Gutmacher.

D e u f r i n g e n.

Unterzeichnete hat hochstämmige Apfelbäume, sehr stark, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

J. Gfrörer.

E a l w.

Von gewirkten und Kabyt-Schawls empfehle ich eine Auswahl zu billigen Preisen, worunter besonders mehrere für Konfirmanden passende.

Louis Dreß.

E a l w.

Morgenden Sonntag Nachmittag um 2 Uhr versammeln sich die Rekruten in der Kanne.

E a l w.

Dreijährige Ulmer-Spargel-Pflanzen sind auf Vorausbestellung zu 1 fl. per 100 zu haben bei

Thudium.

E a l w.

Eine Wiese am Schloßberg von 3 Brl. Platz hat auf 1 oder mehrere

Jahre zu verpackten.

Beck Hutten.

Calw.

Bredigen wird am Sonntag Reminiscere: Kübel.

Calw.

(Bezirks- Wohlthätigkeits-Verein).

Nächsten

Donnerstag den 28. d. M.

Mittags 2 Uhr

versammelt sich der Ausschuss.

Calw.

1849r Hen und Dchmd, welches sehr gut eingebracht wurde, verkauft
W. Kübler,
3 Traube.

Calw, 22 Feb. 1850.

G. Dörtenbach ist mit bedeutender Stimmenmehrheit wieder zum Abgeordneten erwählt worden.

Allgemeine Chronik.

Mannheim, 6. Feb. Gestern Nachmittag ereignete sich in unserer Nähe ein interessanter Fall. Eine seither in Nassau gewesene Gefangene, welche sich auf dem Transport hieher befand, sprang zwischen hier und Friedrichsfeld, als der Wagenzug gerade im stärksten Fahren im Walde angelangt war, aus der dritten Wagenklasse und flüchtete sich seitwärts in den Wald. Der ihr zur Aufsicht beigegebene Polizeidiener konnte die Entwichene nicht verfolgen, da der Zugführer nicht sogleich von dem Vorfall Kenntniß erhielt und deshalb den Zug nicht halten ließ. Der Entsprungenen ist man bis jetzt noch nicht habhaft geworden.

Am 26. Januar wurde das sechs-jährige Mädchen eines Schuhmachers

zu Gräfenberg durch eine Schneelawine das Völkerrecht und die Pflichten des vom Dabe des väterlichen Hauses, der guten Nachbarschaft achtet." — zu Boden geworfen, und von einer Der 21. Februar wird, in Paris we bald nachfolgenden andern Lawine be- nigtens, vorausichtlich ganz ruhig vo- graben. So lag das Kind von 2 bis rübergeben, da die äußerste Linke alles gegen 6 Uhr. Die Eltern giengen Mögliche thut, um das Volk von je- beim Suchen über dasselbe weg und der Manifestation abzuhalten, die ei- Hausgenossen fuhren mit Schlitten da- nen Konflikt mit der öffentlichen Macht rüer. Mergentlich und sinnend stand herbeiführen könnte.

der Vater nahe dabei, als die Däm- merung schon eingebrochen war. Da hörte er ein leises Wimmern, und als er einmal in einiger Entfernung vom Kinde, sein Ohr auf den Boden ge- legt hatte, legte er es glücklicherweise das zweite Mal gerade über den Kopf des Kindes, das er natürlich in größ- ter Hast mit den Händen aus dem harten Schneegrabe herauskarrte und vom ganz nahen Tode rettete. Das Kind hatte, nach seiner Aeußerung, die meiste Zeit in einem „kalten Bette“ geschlafen.

Ofen, 9. Feb. Vorgestern ist bei Stuhlweissenburg ein 400 Mann starker Hornedtransport durchgerissen und hat sich, zum größten Theil gut bewaffnet, in die Wälder von Bot und Nezza geworfen. Es wurden sogleich Truppen zur Verfolgung ausgesandt, mit dem strengen Befehle, Alles, was die mindeste Widerseßlichkeit verrathe, augenblicklich niederzuschießen. Ein Resultat ist noch nicht bekannt.

Paris, 17. Feb. Das Wichtigste, was es heute giebt, ist folgende Erklärung im „Napoleon“ (dem vertrauten Blatte des Präsidenten): „Was auch die Zeitungen sagen mögen, die Unabhängigkeit der Schweiz ist nicht bedroht, und Frankreich wird derselben nöthigenfalls Achtung verschaffen, so lange die helvetische Republik selbst

Die Stadt Roks in England ist seit undenklichen Zeiten wegen einer Eiche berühmt, welche, wie man versichert, 1500 Jahre alt ist, am Boden einen Umkreis von 15 Ellen und 3' vom Boden weg einen Umkreis von 11 Ellen hatte. Dieser ehrwürdige Baum wurde am 13. ungeachtet aller Anstrengungen der Leute aus der Stadt von einem Feuer verzehrt, das spielende Knaben am Stamme des Baumes angezündet hatten.

Wohin kommt das Geld?

Darauf enthält die Londoner Times, bekanntlich das größte und einflussreichste Blatt Englands, eine Antwort, indem sie erzählt, daß in den letzten drei Jahren nicht weniger als 25 Millionen Pfund Sterling (also 300 Millionen Gulden) von den Kapitalisten des Festlandes in England angelegt wurden. Eine andere Ursache der Anhäufung des baaren Geldes ist die fast auf Null reduzierte Ausgabe englischen Geldes auf dem Festlande, die sonst durch die massenhaften englischen Wanderlustigen mehrere Millionen betrug. Insbesondere war in den letzten drei Jahren vor der Februarrevolution die Reiseflust so sehr gestiegen, daß eine Summe von 10 — 12 Millionen Pfund dem Lande jährlich entzogen wurde.

Ein Franzose Namens Bibi, hat ei-

nen Dosenbarometer erfunden, welcher weder Glasröhren noch Quecksilber hat und einen ganz kleinen Raum einnimmt, so daß man, wenn man die Dose vor sich auf den Tisch setzt, jederzeit sehen kann, was für Wetter ist. Dieser Barometer ist nicht allein weniger zerbrechlich, sondern auch für den Gebrauch, namentlich auf Reisen, außerordentlich bequem.

In der Gegend von Donaunorth wird eine Grundfläche zur augenblicklichen Zusammenziehung einer größeren Truppenmasse bereit gehalten, die diefallsigen Beiträge mit den Grundbesitzern sind bereits abgeschlossen.

Auch in Frankfurt wird gegenwärtig sehr für den Beitritt Frankfurts zum preussischen Sonderbund agitiert und dabei zum Vorwand genommen, den Sitz des Reichstags nach Frankfurt zu erhalten.

Amtlichen Ermittlungen zufolge haben im Laufe des Monats Januar die französischen Blätter der Opposition 60,000 Abonnenten in den Provinzen gewonnen, die konservativen Blätter dagegen ebendort 50,000 Abonnenten verloren.

Die ungarischen Flüchtlinge wurden am 16. von Schumla in die asiatischen Provinzen der Türkei gesandt.

Wien, 15. Feb. Die österreichischen Häfen von Venedig, Pola und Fiuma wurden zu Kriegshäfen erklärt, weshalb in denselben, so wie in den dazu gehörigen Ankerplätzen kein ausländisches Kriegsschiff landen darf, es sei denn, daß es wegen höherer Gewalt sich vor Anker legen muß. Zur Landung der Kriegsschiffe befreundeter Mächte bleiben geöffnet: der Hafen und die Rade von Triest mit Einschluß der Bai von Muggia bis zur Punta Gressa.

Redakteur: Gustav Reisinger.
Druck und Verlag der Reisinger'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 19. Feb. 1850.

Fruchtpreise.				Weitere Notizen.					
p. Scheffel				Kernen		Dinkel		Haber	
				Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis
Kernen, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.								
— neuer	9 fl. 30 fr. 9 fl. 12 fr. 9 fl. — fr.								
Dinkel, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.								
— neuer	4 fl. — fr. 3 fl. 54 fr. 3 fl. 48 fr.								
Haber, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.								
— neuer	3 fl. 45 fr. 3 fl. 36 fr. 3 fl. 28 fr.								
p. Eimer									
Roggen	— fl. 51 fr. — fl. 48 fr.								
Gerste	— fl. 45 fr. — fl. 42 fr.								
Bohnen	— fl. 50 fr. — fl. 45 fr.								
Wicken	— fl. 33 fr. — fl. 30 fr.								
Linzen	1 fl. 4 fr. 1 fl. — fr.								
Erbsen	1 fl. 6 fr. 1 fl. — fr.								
Aufgestellt waren:									
18 Scheffel Kernen 4 Scheffel Dinkel — Scheffel Haber									
Eingeführt wurden:									
302 Scheffel Kernen 118 Scheffel Dinkel 110 Scheffel Haber									
Aufgestellt blieben:									
— Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel — Scheffel Haber									

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrot 8 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Löß.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalbfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch, unabhgezogen 9 fr. dio. abgezogen 8 fr.
Stadtschuldheißenannt. Schuldt.